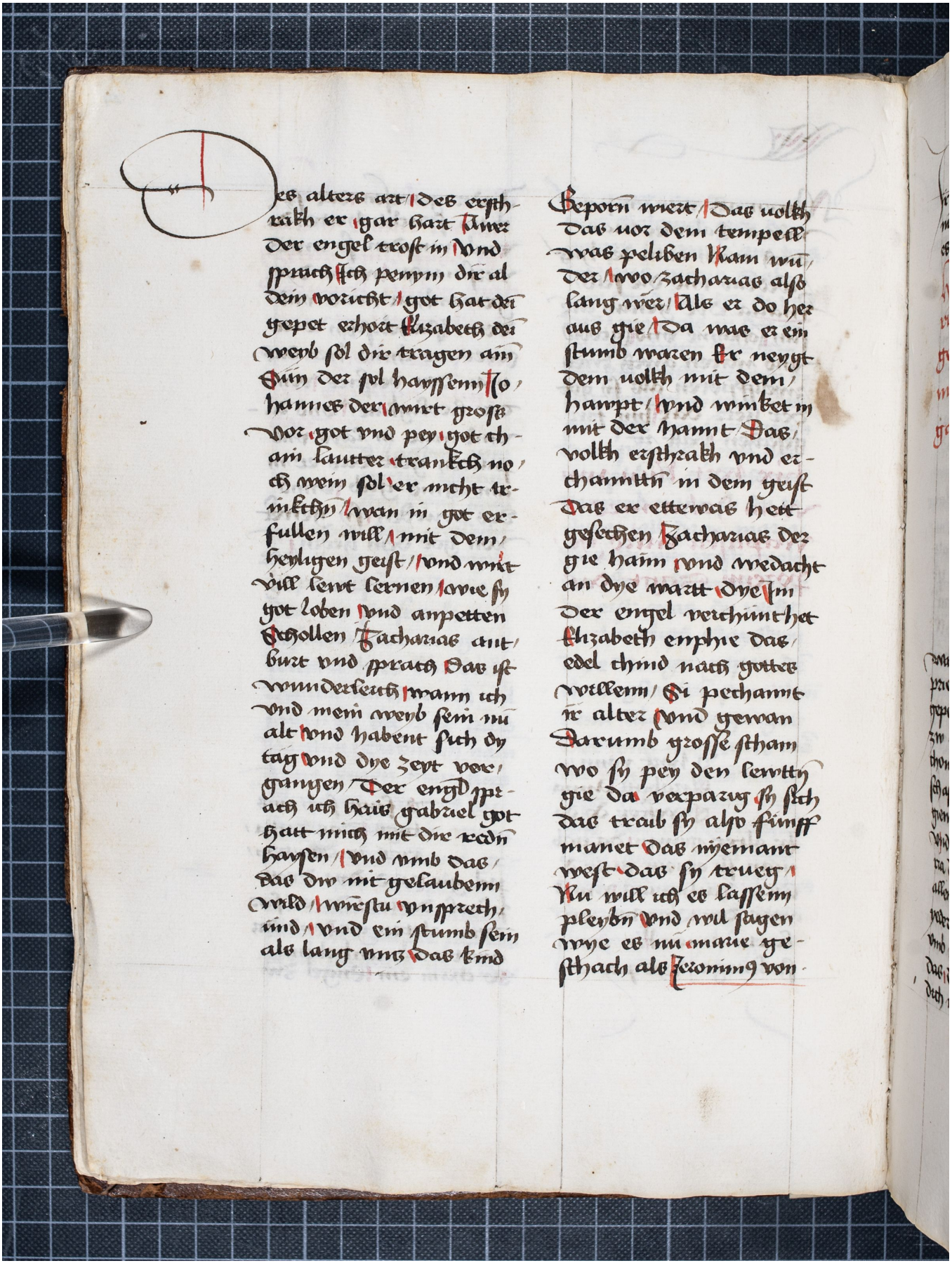
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Des alters art / des ersch-
rakh er / gar hart / Awer
der engel trost in / vnd
sprach / Ich penym dir al
dein vorricht / got hat dei
gepet erhort / Elizabeth dei
weyb sol dir tragen ain
Sun der sol hayssenn / Jo-
hannes der / wirt gross
vor / got vnd pey / got ch-
ain lautter / trankch no-
ch wein sol / er nicht tr-
inkchn / wan in got er-
fullen will / mit dem
heyligen geist / vnd wirt
vill lewt lernen / wie sy
got loben / vnd anpetten
schollen / Zacharias ant-
burt vnd sprach / Das ist
wunderleich / wann ich
vnd mein weyb sein nu
alt / vnd habent sich dy
tag / vnd dye zeyt ver-
gangen / Der engl spr-
ach ich hais gabriel got
hatt mich mit dir redn
haysen / vnd vmb das
das dw nit gelaubenn
wild / wirstu vnsprech
und / vnd ein stumb sein
als lang vntz / das kind

Geporn wiert / Das volkh
das vor dem tempell
was peliben / Nam wu-
der / wo zacharias also
lang wer / Als er do her
aus gie / Da was er ein
stumb waren / Er neygt
dem volkh mit dem
hawpt / vnd winket in
mit der hannt / Das
volkh erschrakh vnd er-
channtn in dem geist
Das er ettewas hett
gesechen / Zacharias der
gie hain / vnd wedacht
an dye wartt / dye Jm
der engel verchunt het
Elizabeth enphie das
edel chind nach gottes
willenn / Si pechannt
ir alter / vnd gewan
Darumb grosse scham
wo sy pey den lewtn
gie da verparig / sy sich
das traib sy also funff
manet / das nyemant
west / das sy trueg /
Nu will ich es lassenn
pleybn / vnd wil sagen
wye es nu marie ge-
schach als Jeronimus von